



75 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Usenborn

Verein - Einsatzabteilung - Alters- und Ehrenabteilung - Jugendfeuerwehr und Bambini-Gruppe

25 Jahre



DER LÖSCHMELSTER



Das offizielle Mitteilungsblatt eurer Feuerwehr in Usenborn

Ausgabe 1-2011

Jugendfeuerwehr und Krümelwehr sammeln 120 Weihnachtsbäume ein

Wenn man am Samstagmorgen durch Usenborn fuhr, sah man an vielen Straßenrändern Weihnachtsbäume liegen. Keine verspätete Straßenweihnacht, kein partiell auftretendes Waldsterben, sondern das traditionelle Weihnachtsbaum-Einsammeln aller Jugendfeuerwehren der Stadt Ortenberg. Auch die Jugendfeuerwehr und die Krümelwehr Usenborn sammelten am Samstag mit ihren Betreuern und Helfern der Einsatzabteilung und mit der Unterstützung von Sebastian Neun in diesem Jahr die Weihnachtsbäume ein. Das kostenfreie Angebot wurde noch stärker als in den Vorjahren angenommen. So ziemlich genau 120 Weihnachtsbäume wurden von 17 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der Krümelwehr aus Usenborn von den Straßenrändern eingesammelt. Mit einem Traktor mit Anhänger waren die Kinder unterwegs und luden die Weihnachtsbäume auf. Diese wurden anschließend gleich zu einer großen Feuerstelle gebracht. Bei milden Außentemperaturen um die 11 Grad Celsius waren alle Jugendlichen und Kinder und auch die Erwachsenen sehr motiviert. Innerhalb weniger Stunden waren sämtliche Straßen „leer geräumt“. Mächtig stolz auf ihre Wagenladung Weihnachtsbäume waren vor allem die Kinder der Krümelwehr. Mit Begleitung der beiden Feuerwehrfahrzeuge ging es dann zur Feuerstelle, wo bei herrlichem Sonnenschein die Weihnachtsbäume im Rahmen einer Übung verbrannt wurden. Bei heißen und kalten Getränken in Verbindung mit kleinen Süßigkeiten ließen die Usenborner Brandschützer den Tag ausklingen. Leider mussten im Anschluss an die Weihnachtsbaumaktion die beiden Feuerwehrfahrzeuge komplett von innen und außen gereinigt werden. Aber auch das wurde von den Kindern der Krümelwehr in bester Art und Weise erledigt – Tja, der Feuerwehrdienst hat für jeden abwechslungsreiche Tätigkeiten zu bieten.

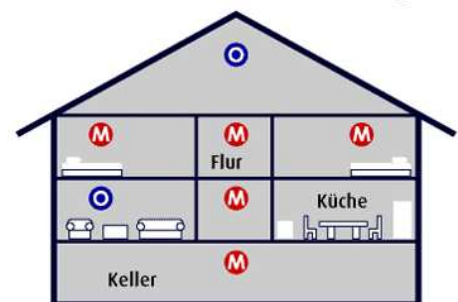


Brandschutz-Tipp des Monats: Rauchmelder

Rauchmelder retten Leben! Die meisten Brandopfer – 70% – verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt. Haben Sie ihren schon installiert?



Rauchmelder in einem mehrstöckigem Haus



⊙ Optimaler Schutz ⊙ Mindestschutz



75 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Usenborn

Verein - Einsatzabteilung - Alters- und Ehrenabteilung - Jugendfeuerwehr und Bambini-Gruppe

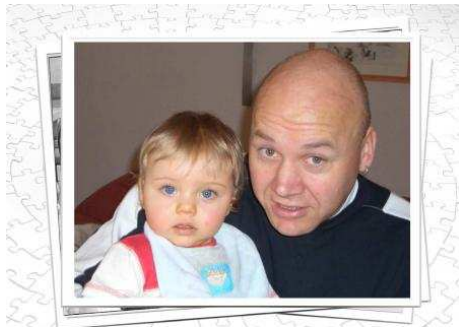
25 Jahre



Das offizielle Mitteilungsblatt eurer Feuerwehr in Usenborn

Ausgabe 1-2011

Feuerwehrverein Usenborn unterstützt Andreas Hofmann



HILFE FÜR MEINEN PAPA ANDREAS UND ANDERE – HELFEN SIE MIT!

WENINGS - 1863 Menschen haben sich in der Festhalle in Wenings als Stammzellspender bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) registrieren lassen. Darunter auch passive und aktive Mitglieder unserer Feuerwehr. Sie alle wollen Andreas Hofmann helfen. Der 41-jährige Familienvater aus Wenings ist an Leukämie erkrankt. Seine einzige Hoffnung ist, dass sich ein „genetischer Zwilling“ findet, von dem gesunde Stammzellen übertragen werden können. Um Verwechslungen 100-prozentig auszuschließen, waren dann einige Stationen

zu durchlaufen: Nach der Datenerfassung mit der Aufnahme der Personalien stand die Zwischenkontrolle an, bei der die ausgefüllten Fragebögen nochmals nachkontrolliert wurden, nach finanziellen Spenden gefragt wurde und Spendenquittungen ausgeschrieben wurden. An 20 Blutentnahme-Plätzen waren Ärzte aus Nidda, Gedern und Wenings tätig. Aus allen Arztpraxen sowie aus der Praxis von Dr. Ulrich Schlohmann aus Ortenberg waren unterstützend die Mitarbeiter-Teams anwesend.



HESSEN Hessisches Ministerium des Innern und für Sport informiert:



Projekt Digitalfunk BOS Hessen. Die Einführung des Digitalfunks für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Deutschland schreitet voran.

Das Funknetz bildet das Rückgrat des Digitalfunks für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Damit wird sichergestellt, dass der Polizei, den Feuerwehren, dem Rettungsdienst und allen anderen Hilfsorganisationen eine moderne und leistungsfähige Kommunikations-Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird. Das Land Hessen hat sich frühzeitig dazu entschieden, den Netzaufbau nicht selbst zu übernehmen, sondern diese Aufgabe der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) zu übertragen. Darüber hinaus arbeitet die im hessischen Innenministerium angesiedelte Projektgruppe bei der Netzplanung und dem Netzaufbau eng mit dem Hessischen Baumanagement (hbm) zusammen. Diese Dienststelle ist beauftragt worden, alle organisatorischen Maßnahmen für den Aufbau der Basisstationsstandorte umzusetzen. Die derzeitige Funknetzplanung geht davon aus, dass rund 420 Basisstationsstandorte in Hessen erforderlich sind. Weitere Infos unter www.digitalfunk.hessen.de



Rückblick: Großbrand im Dezember in Effolderbach - Vollalarm für alle Stadtteilwehren



Der Löschbezirk (LB) Ost (Feuerwehren Usenborn und Gelnhaar) hatte Atemschutzgeräteträger im Einsatz und baute die Wasserversorgung über lange Wegstrecke von der Nidder aus auf.

Rückblick: Wohnhausbrand am 1. Weihnachtsfeiertag in der Lißberger Altstadt



Bei minus 14 Grad gefror das Löschwasser und wurde schnell zu Eis. In den Altstadtgassen war gleich alles spiegelglatt - Schläuche und Strahlrohre und die Schutzkleidung der Einsatzkräfte bestanden aber die harte Bewährungsprobe.

Spenden-AUFRUF: Jeder kann unterstützen, jeder kann helfen! Auch Nicht-Mitglieder!!!

Projekt 2011 --- Hochwasser-Hilfeleistungssatz ---

Auch in unserer Region kommt es durch starke Regenfälle und Unwetter, verstopfte Rohre oder Baumängel vermehrt zu Hochwassersituationen, wo wir zur Hilfeleistung angefordert werden. Um uns die Arbeit - hauptsächlich beim Auspumpen von Kellerräumen - zu erleichtern, wollen wir uns eine Schmutzwasserpumpe sowie einen Nass-/Trockensauger mit Zubehör zulegen. Trotz eines sehr guten Angebotes liegen die Kosten bei ca. 2.000 Euro. Bei solch hohen Beträgen sind wir auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Falls Sie diese Anschaffungen mit einem Geldbetrag unterstützen möchten, wenden Sie sich an ein Mitglied des Vorstandes oder überweisen Sie den gewünschten Betrag auf eines der untenstehenden Konten (Verwendungszweck: Hochwasser-Hilfeleistung).

Wir freuen uns über jede Spende!

Kontonummer 4711378	BLZ 50661639	VR Bank MKB
Kontonummer 173000065	BLZ 51850079	Sparkasse Oberhessen



Schmutzwasser-Tauchpumpe



Nass-/Trockensauger



Einsatzbeispiel

Im nächsten Löschmeister lesen Sie:

- Jahresberichte und Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Usenborn
- Sowie weitere interessante Beiträge aus dem Blaulichtmilieu